

Psychosomatische Station 22

Informationen für
Patientinnen und Patienten

Psychosomatische und
Psychotherapeutische Abteilung



**Uniklinikum
Erlangen**



Was erwartet Sie bei uns?

In unserer stationären Behandlung haben Sie die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen unter zeitweiser Entlastung von alltäglichen Aufgaben intensiv an Ihren Therapiezielen zu arbeiten. Neben der Einzeltherapie bei einer festen Bezugstherapeutin bzw. einem -therapeuten erfolgt ein Großteil der Behandlung im Gruppensetting. Durch die kleine Gruppengröße ist eine intensivere psychotherapeutische Arbeit möglich. Die verschiedenen Gruppenangebote ergänzen sich gegenseitig und sollen ermöglichen, unterschiedliche Zugangswege zur Lösung Ihrer Probleme zu erproben.

Wir kombinieren tiefenpsychologische und verhaltenstherapeutische Ansätze zu einem integrativen Behandlungskonzept. Zur Erprobung der neuen Verhaltensmuster gehören regelmäßige Belastungserprobungen, z. B. am Wochenende zu Hause, fest zu unserem Konzept. Unsere Station bietet 22 Behandlungsplätze für Menschen mit verschiedenen psychischen und psychosomatischen Problemen bzw. Erkrankungen.

Welche Krankheitsbilder behandeln wir?

- Essstörungen (Anorexia und Bulimia nervosa, Binge-Eating-Störung)
- somatoforme Störungen (z. B. funktionelle Störungen, chronische Schmerzerkrankungen)
- posttraumatische Belastungsstörungen, Traumafolgestörungen
- Angststörungen (soziale Phobie, generalisierte Angststörung und Panikstörung)
- Zwangsstörung
- Persönlichkeitsstörungen
- Störungen der Impulskontrolle, z. B. Spielsucht, Computer- und Internetsucht, pathologisches Kaufen
- Anpassungsstörungen bei akuten Lebenskrisen (z. B. Verlusterlebnisse, Gewalterfahrungen, schwere körperliche Erkrankungen)
- arbeitsplatzbezogene psychische Störungen

Wen können wir nicht behandeln bzw. welche Ausschlusskriterien gibt es?

- akute Suizidalität
- Substanzabhängigkeit
- akute Psychosen und Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis
- schwere affektive Störungen
- Patientinnen und Patienten mit einem BMI $<13 \text{ kg/m}^2$

Unser Behandlungsteam

Das integrativ arbeitende Behandlungsteam unserer Psychosomatischen Station besteht aus folgenden Berufsgruppen:

- Ärztinnen und Ärzte
- Psychologinnen und Psychologen
- Körpertherapeutin
- Kunst- und Ausdruckstherapeutin
- Fachpflegekräfte
- Sozialpädagogin

Unser Behandlungskonzept

Wir behandeln in unserer Psychosomatischen Station nach einem integrativen tiefenpsychologischen/verhaltenstherapeutischen Einzel- und Gruppentherapiekonzept.

Das Konzept beinhaltet schwerpunktmäßig folgende Behandlungselemente:

- medizinische Aufnahmeuntersuchung und ggf. Veranlassung medizinisch notwendiger Diagnostik und Behandlung

- regelmäßige Chef- und Oberarztvisiten
- psychotherapeutische Einzelgespräche (zweimal pro Woche)
- medizinische und medikamentöse Versorgung
- Angehörigengespräche
- Psychoedukationsgruppen
- zieloffene Interaktionsgruppen
- je nach Indikation spezifische Gruppenangebote, z. B. Ressourcengruppe, Essstörungsgruppe, Gruppentraining sozialer Kompetenz
- konzentrierte Bewegungstherapie (KBT)
- Kunsttherapie
- Fertigkeitentraining (DBT nach M. Linehan)
- Achtsamkeitstraining
- sozialpädagogische Beratung für die Bereiche Wohnen, Finanzen und Gesundheit

Wie geht es nach der Entlassung weiter?

Da ein Teil der bei uns behandelten Patientinnen bzw. Patienten nach der Entlassung weitere ambulante Psychotherapie benötigt, unterstützen wir die Patientinnen und Patienten bei der Suche nach einem geeigneten Therapieplatz.

Wir bieten zudem eine ambulante Nachsorgegruppe an, die einmal wöchentlich abends (17.00 Uhr) stattfindet.

Der Weg zur Aufnahme auf unsere Station

In einem Vorgespräch in unserer Psychosomatischen Ambulanz wird die Indikation für eine stationäre Behandlung gestellt und Sie werden über die Abläufe der Behandlung und das Behandlungskonzept informiert und erhalten Informationsunterlagen. Sie werden auf eine Warteliste aufgenommen.

Die Aufnahme erfolgt möglichst zeitnah, nach Möglichkeit innerhalb weniger Wochen. Sie werden von unserem Stationsteam persönlich über den konkreten Aufnahmetermin informiert und erhalten Informationen, welche Unterlagen und alltäglichen persönlichen Dinge Sie zur Aufnahme mitbringen sollten. Auf jeden Fall sollten Sie sämtliche Berichte von Vorbehandlungen mitbringen.

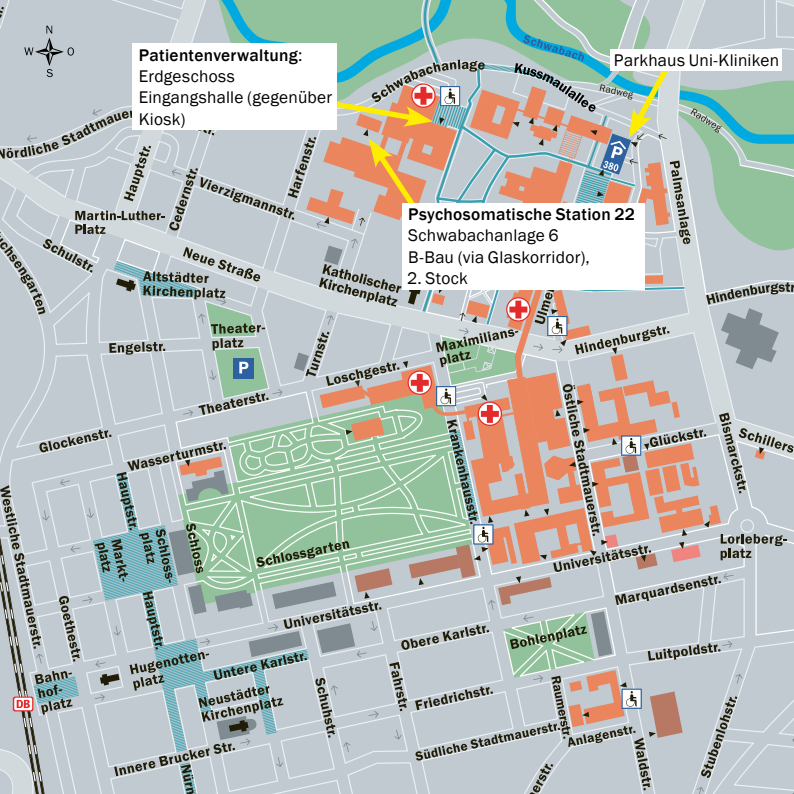
Sollten darüber hinaus noch Fragen entstehen, können Sie im Stationszimmer unter der Telefonnummer 09131 85-34897 anrufen. Am **Aufnahmetag** melden Sie sich bitte ab 7.45 Uhr (spätestens bis 8.30 Uhr) in der Verwaltung der Kopfkliniken (Schwabachanlage 6) an. Bitte bringen Sie hierzu Ihre Versichertenkarte sowie einen Einweisungsschein von Ihrer Hausärztin bzw. Ihrem Hausarzt oder von Ihrer Fachärztin bzw. Ihrem Facharzt.

Privatversicherte bitten wir vorab, die Kostenübernahme mit ihrer Krankenkasse zu besprechen. Bei Bedarf sind wir Ihnen hierbei gerne behilflich.

Aufnahmemodus

In einem persönlichen Vorgespräch in der Psychosomatischen Ambulanz können sich die Patientinnen bzw. Patienten über das Konzept der Station informieren und ihre Beschwerden schildern. Danach wird gemeinsam über eine stationäre Aufnahme entschieden.

Ein Termin für ein ambulantes Vorgespräch kann im Sekretariat unter der Telefonnummer **09131 85-34899** vereinbart werden.



Patientenverwaltung:
Erdgeschoss
Eingangshalle (gegenüber
Kiosk)

Parkhaus Uni-Kliniken

Psychosomatische Station 22
Schwabachanlage 6
B-Bau (via Glaskorridor),
2. Stock

Psychosomatische und Psychotherapeutische Abteilung

Leiterin: Prof. Dr. (TR) Yesim Erim

Kontakt

Uniklinikum Erlangen
Station 22 der Psychosomatischen
und Psychotherapeutischen Abteilung
Schwabachanlage 6
91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-34897
Fax: 09131 85-34199

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir an einigen Stellen die kürzere, männliche Form. Selbstverständlich sprechen wir alle Geschlechter gleichberechtigt an

Herstellung: Universitätsklinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen
Foto: © John Smith/stock.adobe.com